
Klaus Taschwer / Benedikt Föger

Konrad Lorenz

Biografie

Non-Fiction

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 04.10.2023

Verlag: Czernin Verlag

„Nicht, dass ich sie wähle, politisch bin ich ja ahnungslos.“

In ihrer facettenreichen Biografie über den Mann, der mit den Tieren sprach, skizzieren Klaus Taschwer und Benedikt Föger ein differenziertes Bild des Verhaltensforschers.

Der österreichische Verhaltensforscher Konrad Lorenz war einer der einflussreichsten und zugleich umstrittensten Wissenschaftler des 20. Jahrhunderts. Vor genau 50 Jahren erhielt der »Vater der Graugänse« den Medizinnobelpreis – trotz seiner NS-Vergangenheit. Daneben war Lorenz, der wie kaum ein anderer Forscher sein eigenes Fach verkörperte, einer der Gründeräte der Umweltschutzbewegung in Österreich und Deutschland.

Konrad Lorenz war ein Mann der Widersprüche. Charismatisch und unterhaltsam, zugleich mahnender Prediger wider die »acht Todsünden der zivilisierten Menschheit«. Mit seinen äußerst erfolgreichen Büchern weckte er die Emotionen der Leser, begeisterte die Massen und polarisierte mit seinen Analogien zwischen menschlichem und tierischem Verhalten. In ihrer facettenreichen Biografie über den Mann, der mit den Tieren sprach, skizzieren Klaus Taschwer und Benedikt Föger ein differenziertes Bild des Verhaltensforschers. Mit neuen Erkenntnissen, bisher unveröffentlichtem Material und spannenden Einsichten zeigen sie, warum Lorenz und sein Werk bis heute für Kontroversen sorgen.

Klaus Taschwer

Text

Klaus Taschwer arbeitet als Wissenschaftsredakteur bei der Tageszeitung "Der Standard". Studium der Sozialwissenschaften in Wien, Dissertation über Wissenschaftspopularisierung in Wien um 1900. Daneben und danach "Zwischenschaftler" (freier Journalist und freier



Wissenschaftsforscher bzw. -historiker); Gründer und Mitherausgeber des Wissenschaftsmagazins heureka! bis 2009. Im Czernin Verlag erschienen "Die andere Seite des Spiegels" (gem. mit Benedikt Föger, 2001) über die NS-Verstrickungen von Konrad Lorenz, "Hochburg des Antisemitismus. Der Niedergang der Universität Wien im 20. Jahrhundert" (2015) und "Der deutsche Klub. Austro-Nazis in der Hofburg" (gem. mit Andreas Huber & Linda Erker, 2020)

Benedikt Föger

Text

(* 1979 in Ried im Innkreis)

Benedikt Föger ist Verleger und Autor in Wien. Studium der Biologie und Germanistik. Mitarbeit im Verein für Bewährungshilfe und soziale Arbeit. Forschungsaufenthalte an der Oxford University und in Uruguay. Zahlreiche wissenschaftliche Publikationen. Wissenschaftsjournalist (v. a. im „Spectrum“ der „Presse“ und beim „Universum Magazin“) und Autor. Österreichischer Förderungspreis für Wissenschaftspublizistik 2002. Seit 2004 geschäftsführender Gesellschafter des Czernin Verlages. Bruno Kreisky Preis für verlegerische Leistungen 2004. Seit 2009 Vorsitzender des Österreichischen Verlegerverbands und seit 2014 Präsident des Hauptverbands des Österreichischen Buchhandels. Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse 2022.